

Tätigkeitsbericht des Jugendsteg e.V. im Jahr 2012 zur Erfüllung der Satzungsaufgaben

Auch in diesem Jahr wurden wieder Musik- und Hip-Hop- Workshops veranstaltet mit Jugendlichen an verschiedenen Schultypen. Insbesondere waren diesmal auch Jugendliche mit Behinderungen dabei, die trotz ihrer Beeinträchtigungen einen eigenen Song aufgenommen haben.

Weiterhin wurde das Jahr genutzt, um weitere Projekte für Jugendliche zu entwickeln, diesmal aber in größerem und längerfristigem Umfang sowie mit mehr Kooperationspartnern (Projektfonds Kulturelle Bildung, Aktion Mensch, Werner- Coenen-Stiftung, etc.).

Auf der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, Projekte mit mindestens 1 –jähriger Laufzeit zu entwickeln und die Kooperation mit dem Tuned- Jugendprojekt in dem Bereich Video auszubauen.

Ferner wurde in diesem Jahr das Auto verkauft, was der Jugendsteg e.V. gewonnen hatte, um mehr finanziellen Spielraum zu haben und die laufenden Unterhaltskosten des Fahrzeugs zu beenden.

Auf der stattfindenden Mitgliederversammlung wurde erneut diskutiert, wie es möglich ist, weitere Finanzquellen zu erschließen, damit der Verein unabhängiger agieren kann. Mit dem Verkauf des Autos sind zumindest die laufenden Kosten (Internetanbieter, Telefon, Bürozubehör) erstmal gedeckt.

Wichtig ist, dass weitere Projekte geplant und organisiert werden, die sogenannte Randgruppen (sozial Schwache, Menschen mit Behinderungen, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, bildungsferne Milieus) umfassen.

Björn Donath

Berlin, den 30.01.2013